

Aufgrund der §§ 5, 51 Nr. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. März 2005 (GVBl. I 2005 S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Februar 2026 (GVBl. 2026 Nr. 8), der §§ 1, 2, 3 und 7 des Gesetzes über kommunale Abgaben (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. März 2013 (GVBl. 2013, 134), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 1. April 2025 (GVBl. 2025 Nr. 24), § 25 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 32 des Gesetzes vom 2. Dezember 2024 (BGBl. 2024 I Nr. 387), und §§ 1, 2 des Gesetzes über die Zuständigkeiten der Gemeinden für die Festsetzung und Erhebung der Realsteuern vom 3. Dezember 1981 (GVBl. I 1981, 413) hat die Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden am ... folgende Satzung beschlossen, die hiermit öffentlich bekannt gemacht wird:

**Satzung über die Festsetzung der Steuersätze
für die Grundsteuer
(Hebesatzsatzung Grundsteuer)**

§ 1

Der Hebesatz für die Grundsteuer A wird auf 390 v. H. festgesetzt.

§ 2

Der Hebesatz für die Grundsteuer B wird auf 714 v. H. festgesetzt.

§ 3

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2026 in Kraft.

Wiesbaden, den

Der Magistrat

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister